

Geschäftsbericht 2015

Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft







Bayerische
Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft
Leising 16, 92339 Beilngries

Geschäftsbericht 2015

122. Geschäftsjahr



Sehr geehrte Aktionäre,

das Jahr 2015 war ein turbulentes Jahr, geprägt von vielen Unsicherheitsfaktoren und Krisen. Die deutsche Wirtschaft hat sich stabil weiterentwickelt, trotz der Unwägbarkeiten über die wirtschaftliche Zukunft Chinas, den geopolitischen Krisen, insbesondere in der Ukraine und Syrien, der Griechenland-Krise Mitte des Jahres und eines dramatisch fallenden Ölpreises.

Zusammen mit den Einflüssen aus der Niedrigzinsphase, der Regulatorik, der Digitalisierung und der demografischen Entwicklung stehen Finanzinstitute hierbei vor großen Herausforderungen.

In diesem unsicheren und herausfordernden Jahr hat sich die BRB stabil entwickelt. Die beiden großen Beteiligungen DZ BANK AG und BayWa AG haben hierzu wesentlich beigetragen.

Die DZ BANK AG kann für das Geschäftsjahr 2015 auf ein solides Jahr mit einer guten Ertragslage zurückblicken. Die angestrebte Fusion mit der WGZ BANK AG begrüßen wir, da sie ein weiterer Schritt zur Bündelung unserer Kräfte im Verbund ist. Zur Sicherstellung der bayerischen Vertretung in einer neuen Zentralbank und des Erhalts steuerlicher Privilegien sind wir jedoch veranlasst, uns aktiv in die Neugestaltung der bundesweiten Holdingstrukturen einzubringen.

Auch die BayWa AG konnte sich in 2015 in einem schwierigen Umfeld positiv behaupten. Dies wurde hauptsächlich vom internationalen Geschäft im Agrarsegment und von den erneuerbaren Energien getragen.

Unsere weiteren Beteiligungen wie die R+V Versicherung AG oder die Münchener Hypothekbank eG haben sich ebenfalls stabil entwickelt.

Das Jahresergebnis 2015 konnte deutlich verbessert werden. Ertragssteigernd haben sich dabei die höheren Dividendenzahlungen auch in Verbindung mit dem höheren Beteiligungsanteil an der DZ BANK AG und der BayWa AG ausgewirkt. Andererseits haben sich unsere Zinsaufwendungen durch die Darlehenstilgungen in 2014 deutlich reduziert.

Für das Geschäftsjahr 2015 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat vor, eine Dividende in Höhe von 2,80 € je Aktie aus dem Bilanzgewinn zu zahlen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöht sich unsere Dividendenzahlung an Sie, unsere Aktionäre, von 24,5 Mio. € um 1,9 Mio. € auf ca. 26,4 Mio. €.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei den Vorständen und allen Mitarbeitern unserer Beteiligungen für ihre engagierte und erfolgreiche Arbeit.

Mit unserer Schwesterholding, der BVB, und den anderen genossenschaftlichen Holdings haben wir wieder gut und vertrauensvoll zusammengearbeitet. Gleiches gilt für den Vorstand und die Mitarbeiter des Genossenschaftsverbandes Bayern e.V..

Unser besonderer Dank gilt Ihnen, unseren Aktionären, für Ihr Vertrauen. Dies ist für uns auch Verpflichtung, Sie künftig in unseren Beteiligungen bestmöglich zu vertreten!

Gregor Scheller Wilhelm Oberhofer
Vorstand BRB AG



Beteiligungen der BRB			
	Gesamtkapital T€	Beteiligung T€	Anteil %
Kreditinstitute und Versicherungen			
DZ BANK AG *), Frankfurt am Main	3.646.267	330.447	9,16
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	352.220	3.953	1,12
DZ PRIVATBANK S.A., Luxembourg-Strassen	116.555	1.024	0,88
Münchener Hypothekenbank eG, München	698.260	18.900	2,71
*) inkl. mittelbare Beteiligung über Beteiligungsgesellschaft DZ mbH, München (Kapital 600.385 T€, Anteil 53,78 %)			
Handel- und Dienstleistungsunternehmen			
BayWa AG, München	89.047	31.258	35,10
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH, München	2.045	511	25,00
Grundbesitz- und Landentwicklungsgesellschaften			
Einkaufs-Center-Fonds, Frankfurt am Main	46.016	511	1,11
BLE Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	300	105	35,00
Stille Beteiligung			
Münchener Hypothekenbank eG, München		1.000	

Gewinnverwendungsvorschlag

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, aus dem Bilanzgewinn von 29.916.585,02 € auf das für das Geschäftsjahr 2015 dividendenberechtigte Grundkapital von 241.104.896,00 € eine Dividende von 2,80 € je Stückaktie zu zahlen.

Der Restbetrag von 3.545.737,02 € ist auf neue Rechnung vorzutragen.



Mitglieder des Vorstandes:

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,
Forchheim

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG,
Sonthofen

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH),
Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V.,
Bad Berneck/Ofr.,
Vorsitzender

Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl (bis 22.06.2015)

Verbandspräsident des Genossenschaftsverbandes
Bayern e.V., München,
stellv. Vorsitzender

Richard Erhardsberger

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Vilsbiburg eG,
Vilsbiburg/Ndb.,
stellv. Vorsitzender

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der
VR meine Raiffeisenbank eG, Altötting/Obb.,
stellv. Vorsitzender

Bernd Bindrum (bis 12.05.2015)

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Hammelburg eG, Hammelburg/Ufr.

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Manfred Geyer

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken
West eG, Ansbach/Mfr.

Claus Jäger (ab 12.05.2015)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Karlheinz Kipke

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG,
Coburg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Aktiva	Bilanz zum 31. Dezember 2015			
	31. 12. 2015		31. 12. 2014	
	€	€	€	€
A. Anlagevermögen				
I. Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		204.516,75		204.516,75
II. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	668.495.950,51		473.011.003,51	
2. Beteiligungen	129.849.748,99		108.363.198,25	
3. Genossenschaftsanteile	18.899.860,00		18.899.860,00	
4. geleistete Anzahlungen	0,00	817.245.559,50	195.484.947,00	795.759.008,76
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon Guthaben bei Kreditinstituten: 16.826.663,88 €; i. Vj.: 35.010.042,59 €)	16.826.663,88		35.010.042,59	
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 1.177.763,53 €; i. Vj.: 2.346.652,40 €)	9.121.976,80	25.948.640,68	8.360.306,37	43.370.348,96
Summe der Aktiven		843.398.716,93		839.333.874,47
Treuhandvermögen		91.091.084,07		87.909.636,57

Passiva	Bilanz zum 31. Dezember 2015			
	31. 12. 2015		31. 12. 2014	
	€	€	€	€
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	241.104.896,00		241.104.896,00	
II. Kapitalrücklage				
Agio	510.237.587,70		510.237.587,70	
III. Gewinnrücklagen				
Andere Gewinnrücklagen	48.373.833,44		48.243.833,44	
IV. Bilanzgewinn	<u>29.916.585,02</u>	829.632.902,16	<u>24.815.647,83</u>	824.401.964,97
(davon Gewinnvortrag: 328.431,83 €; i. Vj.: 3.038.831,11 €)				
B. Sonderposten				
Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG		228.871,51		255.364,14
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	184.128,00			0,00
2. Sonstige Rückstellungen	65.000,00	249.128,00		65.000,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 262.905,00 €; i. Vj.: 262.905,00 €)	13.262.905,00		13.262.905,00	
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon gegenüber Kreditinstituten: 0,00 €; i. Vj.: 1.305.171,83 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 €; i. Vj.: 1.305.171,83 €)	0,00		1.305.171,83	
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 24.910,26 €; i. Vj.: 39.738,15 €) (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 24.910,26 €; i. Vj.: 43.468,53 €)	<u>24.910,26</u>	13.287.815,26	<u>43.468,53</u>	14.611.545,36
Summe der Passiven		843.398.716,93		839.333.874,47
Treuhandverbindlichkeiten		91.091.084,07		87.909.636,57

Gewinn- und Verlustrechnung	1. Januar bis 31. Dezember 2015			
	2015		2014	
	€	€	€	€
1. Erträge aus Beteiligungen				
a) Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen	85.000,00		472.201,23	
b) Erträge aus sonstigen Beteiligungen (davon aus verbundenen Unternehmen: 18.544.893,12 €; i. Vj.: 12.825.180,18 €)	30.719.192,24	30.804.192,24	23.775.294,84	24.247.496,07
2. Erträge aus Ausleihungen und Genossen- schaftsanteilen des Finanzanlagevermögens		376.907,09		29.018,89
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		130.120,00		224.795,65
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		761.117,95		2.493.459,56
5. Sonstige betriebliche Erträge		84.709,17		1.290.930,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		438.712,92		4.585.934,85
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		30.196.097,63		18.712.846,49
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (i. Vj.: Steuererstattung vom Einkommen und vom Ertrag)		477.202,45		64.712,22
9. Sonstige Steuern		741,99		741,99
10. Jahresüberschuss		29.718.153,19		18.776.816,72
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		328.431,83		3.038.831,11
12. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0,00		3.200.000,00
13. Einstellung in andere Gewinnrücklagen		130.000,00		200.000,00
14. Bilanzgewinn		29.916.585,02		24.815.647,83

Anhang zum Jahresabschluss 2015

A. Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss 2015 der Bayerischen Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft (BRB), Beilngries

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzmodernisierungsgesetzes vom 25. Mai 2009 aufgestellt worden.

In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der für die BRB als Holdinggesellschaft besonders bedeutsame Finanzbereich vorangestellt.

Bilanzierung und Bewertung

Das **Sachanlagevermögen** ist mit den Anschaffungskosten abzüglich einer Abschreibung nach § 6b EStG angesetzt. Vom Wertbeibehaltungswahlrecht gem. Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. wurde Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der **Finanzanlagen** erfolgte grundsätzlich zu den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Forderungen und flüssige Mittel sind grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Langfristige unverzinsliche Forderungen sind abgezinst.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** wurde in Anwendung von Art. 67 Abs. 3 EGHGB i.V.m. §§ 247 Abs. 3, 273 HGB a.F. beibehalten.

Die **Rückstellungen** entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

B. Erläuterungen zur Bilanz per 31. Dezember 2015 sowie zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz | Aktiva

Die Aktivseite wird unverändert von den Finanzanlagen geprägt. Die Zusammensetzung und Entwicklung des

Bilanzpostens im Berichtsjahr ist aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens 2015						
	Anschaffungs- kosten Stand 01.01.2015 €	Zugänge €	Umbuchung (-) €	Abschrei- bungen (kumuliert) 31.12.2015 €	Restbuchwert Stand 31.12.2015 €	Restbuchwert Vorjahr €
I. Sachanlagen						
Grundstücke und grund- stücksgleiche Rechte	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
	492.429	0	0	287.912	204.517	204.517
II. Finanzanlagen						
1. Anteile an verb. Unternehmen	473.011.003	0	195.484.947	0	668.495.950	473.011.003
2. Beteiligungen	110.396.488	21.486.551	0	2.033.290	129.849.749	108.363.198
3. Genossenschafts- anteile	18.899.860	0	0	0	18.899.860	18.899.860
4. geleistete Anzahlungen	195.484.947	0	(-) 195.484.947	0	0	195.484.947
	797.792.298	21.486.551	0	2.033.290	817.245.559	795.759.008
I + II	798.284.727	21.486.551	0	2.321.202	817.450.076	795.963.525

Unter **Sachanlagen** sind die Anschaffungskosten für einen in 1997 erworbenen Miteigentumsanteil an einem Bürogebäude in München ausgewiesen, ermäßigt um eine Abschreibung nach § 6b EStG auf den Gebäudeanteil.

Die **Anteile an den verbundenen Unternehmen** haben sich um die im Geschäftsjahr im Handelsregister eingetragene Kapitalerhöhung um 195,5 Mio. € deutlich erhöht. Hier wird der Anteil an der Beteiligungsgesellschaft DZ mbH ausgewiesen, in der die bayerischen Anteile an der DZ BANK AG bilanziert sind. Im Vorjahr war dieses Volumen unter den **geleisteten Anzahlungen** verbucht.

Die **Beteiligungen** mit 129,8 Mio. € (i.V. 108,4 Mio. €) gliedern sich aktuell in 6 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften mit einem Gesamtbuchwert von 128,1 Mio. €, einer Beteiligung an einer Personengesellschaft mit einem Buchwert von 0,7 Mio. € sowie einer stillen Beteiligung mit einem Buchwert von 1,0 Mio. €. Im Geschäftsjahr hat sich die Direkt-Beteiligung an der DZ BANK AG durch diverse Zukäufe um 20,5 Mio. € erhöht, die Beteiligung an der R+V Versicherung AG wurde durch die Teilnahme an einer Kapitalerhöhung um 1,0 Mio. € aufgestockt. Alle übrigen Beteiligungen sind unverändert.

Die größten Beteiligungen werden gehalten an der

	Nennwert (Mio. €)	Kapitalanteil (%)
DZ BANK AG, Frankfurt am Main		
- über die Beteiligungsgesellschaft DZ mbH (Kapitalanteil: 53,78 %)	322,5	8,94
- als Direktbeteiligung	7,9	0,22
Insgesamt	330,4	9,16
BayWa AG, München	31,3	35,10
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	4,0	1,12
Stille Beteiligung		
Münchener Hypothekbank eG, München	1,0	

Im Posten **Genossenschaftsanteile** sind Geschäftsguthaben bei der Münchener Hypothekbank eG im Nominalwert von 18,9 Mio. € (i.V. 18,9 Mio. €) ausgewiesen. Mit den Anteilen sind Haftsummenverpflichtungen in Höhe von 69,0 Mio. € verbunden (i.V. 69,0 Mio. €); ab 21.02.2017 reduzieren sich die Haftsummenverpflichtungen auf 0,7 Mio. €.

Die **Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, betreffen mit 16,8 Mio. € (i.V. 35,0 Mio. €) Forderungen gegenüber der DZ BANK AG aus Kontokorrent- und Festgeldguthaben.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** über 9,1 Mio. € (i.V. 8,4 Mio. €) enthalten Steuererstattungsansprüche aus dem Vorjahr gegenüber dem Finanzamt über 3,1 Mio. €, Forderungen gegenüber der Gemeinde Beilngries aus Gewerbesteuer über 0,1 Mio. € und Forderungen aus Gewinnanteilen für 2015 i.H.v. 0,1 Mio. €. Steuererstattungsansprüche aus dem Geschäftsjahr betragen 3,3 Mio. €. Forderungen über 2,5 Mio. € resultieren aus dem „Gesetz über steuerliche Begleitmaßnahmen zur Einführung der Europäischen Gesellschaft und zur Änderung steuerrechtlicher Vorschriften (SEStEG)“.

Bilanz | Passiva

Das **gezeichnete Kapital** beträgt unverändert 241,1 Mio. €. Das Kapital ist eingeteilt in 9.418.160 nennwertlose vinkulierte Namensstückaktien. Der rechnerische Nennwert einer Stückaktie beträgt 25,60 €. Zum Geschäftsjahresende besteht ein genehmigtes Kapital von 31,8 Mio. € bis zum 18.02.2019.

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt und verteilt sich auf die Aktionärsgruppen wie folgt:

Kreditgenossenschaften	81,10 %
Andere Kreditinstitute	1,67 %
genossenschaftliche Unternehmen anderer Rechtsform	16,37 %
Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften	0,47 %
Sonstige Aktionäre	0,39 %

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert 510,2 Mio. €.

Die anderen **Gewinnrücklagen** erhöhen sich um 0,1 Mio. € auf 48,4 Mio. €. Eingestellt wurde im Berichtsjahr der Gegenwert des nicht liquiditätswirksamen Erfolgspostens aus der Aufzinsung der Forderung aus Körperschaftsteuerguthaben nach dem SEStEG.

Der **Wertberichtigungsposten nach § 6b EStG** von 229 T€ steht im Zusammenhang mit der Beteiligung am Einkaufs-Center-Fonds. Zum Bilanzstichtag wurden 26,5 T€ aufgelöst.

Steuerrückstellungen i.H.v. 184,1 T€ betreffen ausschließlich die Gewerbesteuer.

Die **Sonstigen Rückstellungen** mit 65,0 T€ (i.V. 65,0 T€) verteilen sich auf Rückstellungen für Jahresabschlusskosten incl. Ausrichtung der Hauptversammlung und Beratungskosten.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit 13,3 Mio. € (i.V. 13,3 Mio. €) betreffen teilweise langfristige Darlehen, die zur Finanzierung von Aktien der DZ BANK AG in Vorjahren verwendet wurden. Enthalten sind Zinsabgrenzungen mit 0,3 Mio. €.

Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten zum 31.12.2015:

Art der Verbindlichkeit	bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit von 1 Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	Summe
	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	263	13.000	0	13.263
Sonstige Verbindlichkeiten	25	0	0	25
	288	13.000	0	13.288

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten

Auf Grund eines im Jahr 1990 zwischen der DZ BANK AG und der BRB im Rahmen der Verbundkonvention geschlossenen Treuhand- und Übertragungsvertrages hält die BRB treuhänderisch Aktien für die DZ BANK AG an folgenden überregionalen Verbundunternehmen.

Aus diesen treuhänderisch gehaltenen Beteiligungen kann die BRB nur die Mitverwaltungsrechte, z.B. die Stimmrechte in der Hauptversammlung ausüben, nicht dagegen die Vermögensrechte. Letztere, also insbesondere das Recht auf Dividende, stehen der DZ BANK AG zu. Im Geschäftsjahr hat sich der Buchwert der R+V Versicherung AG um 3,18 Mio. € durch eine Kapitalerhöhung der Gesellschaft erhöht.

Treuhandvermögen und -verbindlichkeiten		
	Buchwert	Anteil am
	Mio. €	Gesamt-Kapital
		%
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	26,92	8,7
Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG, Hamburg	9,83	10,9
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	54,34	3,5
Summe	91,09	

Angaben zum Anteilsbesitz gemäß § 285 Ziff.11 HGB

Name und Sitz des Unternehmens	Anteil am Kapital T€	v. H. des Kapitals	Aktuelle Zahlen	
			Eigenkapital T€	Ergebnis T€
Beteiligungsgesellschaft DZ mit beschränkter Haftung, München	322.534	53,78	1.186.074 ¹⁾	34.251 ¹⁾
BayWa Aktiengesellschaft, München	31.258	35,10	636.739 ²⁾	58.054 ²⁾
BRVG Bayerische Raiffeisen- und Volksbanken Verlag GmbH, München	511	25,00	3.785 ²⁾	-1.134 ²⁾
BLE, Bau- und Land-Entwicklungsgesellschaft Bayern GmbH, München	105	35,00	399 ²⁾	0 ²⁾
¹⁾ 30. Juni 2015 ²⁾ 31. Dezember 2014				

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erträge aus Beteiligungen betragen im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 30,8 Mio. € (i.V. 24,2 Mio. €). Die **Erträge aus Teilgewinnabführungsverträgen** betreffen mit 0,1 Mio. € Erträge aus den stillen Beteiligungen an der Münchener Hypothekenbank eG. Der Posten **Erträge aus sonstigen Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus den Dividenden der BDZ mbH mit 18,5 Mio. € (verbundenes Unternehmen), der BayWa AG mit 9,8 Mio. € und der R+V Versicherung AG mit 1,5 Mio. € zusammen.

In den **Erträgen aus Ausleihungen und Genossenschaftsanteilen des Finanzanlagevermögens** i.H.v. 376,9 T€ (i.V. 29 T€) sind Erträge aus Genossenschaftsanteilen der Münchener Hypothekenbank eG enthalten.

Die **Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** i.H.v. 130,1 T€ (i.V. 224,8 T€) resultieren aus der Aufzinsung der Forderung aus Körperschaftsteuerguthaben.

Unter dem Posten **Zinsen und ähnliche Aufwendungen** mit 0,8 Mio. € (i.V. 2,5 Mio. €) sind die Aufwendungen für den Kapitaldienst der Schuldschein- und Refinanzierungsdarlehen enthalten.

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** mit 84,7 T€ (i.V. 1.290,9 T€) enthalten Erträge aus der Vermietung von Büroflächen und sonstige Erträge i.H.v. 58,2 T€ sowie eine Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil über 26,5 T€.

Unter den **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** i.H.v. 438,7 T€ (i.V. 4.585,9 T€) sind die Aufwandsentschädigung für die Vorstände, die Kosten für die Geschäftsbesorgung durch den Genossenschaftsverband Bayern e.V., die Zuführung zu den Rückstellungen, Mietaufwand für das Büro in Beilngries, Verbandsbeiträge und alle sonstigen Sachkosten enthalten.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** i.H.v. 477,2 T€ (i.V. Steuererstattung vom Einkommen und vom Ertrag i.H.v. 64,7 T€) betreffen mit 143,9 T€ Körperschaftsteuer und mit 333,3 T€ Gewerbesteuer.

Der **Jahresüberschuss** von 29,7 Mio. € liegt um 10,9 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Unter Einbeziehung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr und der Veränderung der anderen Gewinnrücklagen ergibt sich ein **Bilanzgewinn** von 29,9 Mio. €.

C. Ergänzende Angaben

Mitglieder des Vorstandes:

Gregor Scheller

Vorstandsvorsitzender der Volksbank Forchheim eG,
Forchheim

Wilhelm Oberhofer

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Kempten-Oberallgäu eG, Sonthofen

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Manfred Nüssel

Dipl.-Ing. (FH),
Präsident des Deutschen Raiffeisenverbandes e.V.,
Bad Berneck/Ofr.,
Vorsitzender

Josef Dunkes

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Neumarkt
i.d.OPf. eG, Neumarkt i.d.OPf.

Prof. Dr. h.c. Stephan Götzl (bis 22.06.2015)

Verbandspräsident des Genossenschaftsverbandes
Bayern e.V., München,
stellv. Vorsitzender

Manfred Geyer

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Mittelfranken
West eG, Ansbach/Mfr.

Richard Erhardsberger

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Vilsbiburg eG,
Vilsbiburg/Ndb.,
stellv. Vorsitzender

Claus Jäger (ab 12.05.2015)

Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank
Aschaffenburg eG, Aschaffenburg/Ufr.

Wolfgang Altmüller

Vorstandsvorsitzender der
VR meine Raiffeisenbank eG, Altötting/Obb.,
stellv. Vorsitzender

Karlheinz Kipke

Vorstandsvorsitzender der VR-Bank Coburg eG,
Coburg/Ofr.

Dr. Hermann Starnecker

Sprecher des Vorstands der VR Bank Kaufbeuren-
Ostallgäu eG, Marktoberdorf/Schw.

Bernd Bindrum (bis 12.05.2015)

Vorstandsmitglied der Raiffeisenbank
Hammelburg eG, Hammelburg/Ufr.

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat haben
insgesamt 59 T€ betragen.

Beilngries, 12. Januar 2016

Die BRB hat kein eigenes Personal. Die Geschäftsbe-
sorgung ist dem Genossenschaftsverband Bayern e.V.
übertragen worden.

Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Gregor Scheller

Wilhelm Oberhofer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die
Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Bayerische Raiffeisen-Beteiligungs-Aktiengesellschaft, Beilngries, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Bonn, 28. Januar 2016

DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH

(Dorothee Mende)
Wirtschaftsprüfer

(Thorsten Schraer)
Wirtschaftsprüfer

Bericht des Aufsichtsrates

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig mündlich und schriftlich über die Entwicklung und die Lage des Unternehmens. In vier Sitzungen wurde der Aufsichtsrat insbesondere über die Entwicklung der Beteiligungsunternehmen unterrichtet, zustimmungspflichtige Geschäfte wurden in den Sitzungen erörtert.

Die Buchführung und der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 sind durch die DGR Deutsche Genossenschafts-Revision Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Der Jahresabschluss und der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat allen Mitgliedern des Aufsichts-

rates vorgelegen. Der Abschlussprüfer hat an der Sitzung des Aufsichtsrates, in der der Jahresabschluss festgestellt wurde, zu dem betreffenden Tagesordnungspunkt teilgenommen, zu wesentlichen Ergebnissen seiner Prüfung berichtet und für Erläuterungen zur Verfügung gestanden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2015 und den Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstandes geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandung ergeben. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt, dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2015 wird zugestimmt.

Beilngries, 10. März 2016

Für den Aufsichtsrat

Manfred Nüssel
Vorsitzender





